

Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 15. Januar 2013 an

Erika Büttgenbach, Tel.: 0203/379-1967 (erika.buettgenbach@uni-due.de) oder

Simone Frank M.A., Tel.: 0203/379-2497 (simone.frank@uni-due.de)

(Mo – Do 8.00 – 12.30 Uhr)

Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 10 € pro Person erhoben.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen begrenzt ist! Eine frühzeitige Anmeldung ist daher zu empfehlen.

Bitte entscheiden Sie sich direkt bei der Anmeldung für eine der beiden Gruppen. Bei einer sehr ungleichen Verteilung müssen wir notfalls eine Umverteilung vornehmen, in diesem Fall gilt das Datum der Anmeldung.

Kontaktadresse

Universität Duisburg-Essen
Campus Duisburg
InKuR (LF 156)
Lotharstr. 63
47057 Duisburg

www.uni-due.de/inkur/

Anfahrtsbeschreibung Universität Duisburg Essen Universitätsstraße 2 45141 Essen, Casino

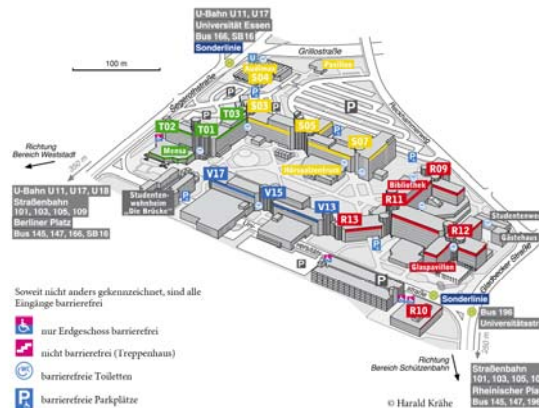
Anfahrt mit Bus und Bahn

Essen: U-Bahn 11, 17, 18
Straßenbahn 101, 103, 105, 106, 107, 109
Bus SB16, 145, 147, 154, 155, 166, 196

Anfahrt mit dem PKW

Bei Anfahrt über die A40 nehmen Sie die Ausfahrt Essen-Zentrum (Ost), bei Anfahrt über die A52 aus Richtung Düsseldorf die Ausfahrt Essen-Süd und folgen der Beschilderung Zentrum/Universität (nicht Universitätsklinikum). Parkmöglichkeiten im Parkhaus Universitätsstr. 12.

Lageplan



Offen im Denken

Lehrerfortbildung

„Nationalsozialismus vor Ort“

Montag, 04.02.2013

veranstaltet durch das
Institut für niederrheinische Kultur-
geschichte und Regionalentwicklung
(InKuR)
der Universität Duisburg-Essen



und den Lehrstuhl für Didaktik der
Geschichte der Universität Duisburg-
Essen

gefördert durch die Heresbach Stiftung
Kalkar



Die Lehrerfortbildung wird
veranstaltet in Kooperation mit

dem Haus der Essener Geschichte,



HAUS DER
ESSENER GESCHICHTE

STADTARCHIV

Der „Alten Synagoge“ Essen



ALTE SYNAGOGE Essen
Steeler Straße 29
45127 Essen
Tel: 0201/88-45218
Fax: 0201/88-45225

e-mail: alte-synagoge@essen.de
www.alte-synagoge.essen.de

und der Niederrhein-Akademie/Academie
Nederrijn e.V.



Die Darstellung des Nationalsozialismus in Schulbüchern orientiert sich zumeist an den „großen Ereignissen“ aus in der Regel politikgeschichtlicher Perspektive. Für die Schülerinnen und Schüler kann jedoch durch orts- und regionalgeschichtliche Zugänge häufig ein deutlicher Lebensweltbezug geschaffen werden. Die Fortbildung thematisiert deshalb die Spiegelung allgemeiner Phänomene des Nationalsozialismus „vor Ort“ in Essen und ermöglicht es Lehrerinnen und Lehrern, einen solchen Zugang zu schaffen.

Durch didaktische und fachliche Vorträge zu aktuellen Forschungsfragen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Workshops am Nachmittag vorbereitet. In den Workshops wird mit alltagsgeschichtlichen Dokumenten Aspekte der Geschichte des Nationalsozialismus in Essen erarbeitet. Hierbei werden Angebote des Hauses der Essener Geschichte und der Alten Synagoge Essen vorgestellt, bearbeitet und ihre Verwendbarkeit im Unterricht diskutiert.

Anknüpfend an das Zeitfeld 1 (Geschichte des 20. Jahrhunderts) und den Handlung- und Kulturraum 1 (Lokalgeschichte?), das Inhaltsfeld 10 (Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg) und das Inhaltsfeld 8 (Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg) werden Möglichkeiten aufgezeigt, Mikro- und Makrogeschichte an anschaulichen Beispielen zu verknüpfen.

Hierbei sollen die Perspektiven geweitet und die Verfolgung der Juden in der NS-Zeit in einen größeren Kontext gemeinsamer jüdisch-christlicher Geschichte eingeordnet werden. Eine andere Perspektive dieses Kontextes zeigen Zeugnisse von nicht-jüdischen Essener Einwohnern aus den 1930er Jahren sowie Dokumente aus dem Umfeld von Schule und Bildung, die einen Einblick in den Alltag im Nationalsozialismus bieten.

10:00	Begrüßung	(Prof. Dr. Markus Bernhardt, Didaktik der Geschichte der Universität Duisburg-Essen)
10:15 - 11:00	Vortrag: Neuere Perspektiven der allgemeinen NS-Forschung	(Dr. Daniel Schmidt, Historisches Seminar, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
11:00 - 11:45	Vortrag: Zwischen Interesse und Überdruß – Nationalsozialismus im Geschichtsunterricht	(Prof. Dr. Markus Bernhardt, Didaktik der Geschichte der Universität Duisburg-Essen)
11:45 - 12:30	MITTAGSPAUSE	
13:00 - 15:30	(Dr. Klaus Wisotzky, Leiter des Hauses der Essener Geschichte, Monika Josten, Historische Bildungsarbeit) Gruppe 1: 13:00-14:00 Uhr Führung durch die Ausstellung: Essen - Geschichte einer Großstadt im 20. Jh. 14:00-15:30 Uhr Workshop "Die Machtergreifung in Essen"	(Dr. Uri Robert Kaufmann, Leiter der Alten Synagoge Essen) Gruppe 2: 13:00-14:00 Uhr Führung durch die neue Dauerausstellung mit Akzentuierung auf die NS-Zeit 14:00-15:30 Uhr Workshop „Jüdische Reaktion auf die NS-Verfolgung in Essen“
16:00 - 17:00	Gemeinsame Nachbesprechung an der UDE	